



Er scheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen
 einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen.

N. 95.

Welzheim. Sonntag den 21. Juni

1885.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Juli beginnende III. Quartal des

Bote vom Welzheimer Wald

wird hiemit zu zahlreichem Abonnement ergebenst eingeladen.
Bestellungen können bei allen Postämtern, Postboten, Eisenbahnstationen, sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 M. 5 \mathcal{G} mit Trägerlohn, im Oberamtsbezirk 1 M. 25 \mathcal{G} , im übrigen Württemberg 1 M. 45 \mathcal{G} samt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“, welcher wöchentlich 4mal erscheint, bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie von dem Auslande. Spannende Erzählungen, sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Inserate finden in dem „Boten vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile 9 Pfg. auswärtige 10 Pfg. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.

Die Redaktion,

Deutschland.

Welzheim, 20. Juni. Wie wir vernehmen, beabsichtigt der hiesige Turnverein am Sonntag (21. ds.) einen Ausflug nach Gmünd zu machen, um sich an der Fahnenweihe des dortigen Männer-Turnvereins in kameradschaftlicher Weise zu beteiligen. Das Fest verspricht nach dem bereits ausgegebenen Programm der Gmünder bei günstiger Witterung ein sehr gelungenes zu werden. Die Abfahrt unserer hies. Turner, etwa 20 bis 25 an der Zahl, wird Morgens 8 Uhr erfolgen und werden dieselben den Weg über Alfdorf und Muthlangen nehmen.

Auszug aus der Geschworenenliste für das zweite Quartal 1885 des Schwurgerichts Ellwangen. Micholz, Ludwig, Metzger und Gemeinderat von Lorch, Welzheim. Junk, Bernhard, Bauer und Gemeinderat von Jggingen, Gmünd. Hillenbrandt, Michael, Müller von Lautern, Gmünd. Hinderer, Georg, Bauer von Kirchenkirnberg, Welzheim. Kucher, Eduard, Fabrikant von Gmünd. Mächtlen, Wilhelm, Handlungsgärtner von Schorndorf. Döffinger, Friedrich, Kaufmann von Schorndorf. Schurr, Johann Daniel, Weingärtner von Kohlbrunn, Schorndorf. Straub, Johann Heinrich, Kaufmann von Gmünd. Waldenmaier, Eduard, Mohrenwirt von Gmünd. Weller, Gottlieb, Bauer und Gemeinderat von Frauenwiesenhof, OB. Kaisersbach, Welzheim.

Vom 5.—8. August d. J. findet in Stuttgart die 14. Hauptversammlung des deutschen Geometervereins statt.

In den letzten 1 1/2 Jahren wurde im Oberamt Gmünd eine Reihe nächtlicher Einbruchdiebstähle bei Krämer und Kaufleuten in der Art ausgeführt, daß in die verschlossenen Fensterläden Löcher gebohrt und hierdurch die Oeffnung der Läden und Fenster, letztere durch Ausschneiden einer Scheibe

ermöglicht wurde. So wurden im März d. J. einem Kaufmann in Jggingen Waren im Wert von 350 M., demselben im Jahr 1883 solche im Wert von 170 M. einem Kaufmann in Ruppertshofen im Februar ds. Js. solche im Wert von 50 M. u. s. w. entwendet, ohne daß der bezw. die Thäter entdeckt werden konnten. Eine von der verlassenen Geliebten eines solchen dem Stationskommandant Schmid in Gmünd gemachte anonyme Anzeige und das energische Einschreiten des letzteren führte zur Entdeckung der in Adelmansfelden wohnhaften Diebs- und Hehlerbande, bei welcher gestohlene Waren im Werte von ca. 300 M. aufgefunden wurden. Die Sache wird demnächst vor der Strafkammer hier zur Verhandlung kommen.

Im Haller Spitalwald wurde ein gefährlicher Dieb, der vor einigen Wochen aus dem Amtsgerichtsgefängnis in Crailsheim ausgebrochen war, durch den Landjäger von Rosenbergling gefasst.

Vom Mainhardter Wald, 16. Juni. Nochmals Hagel schlag! Gestern um 1 1/2 Uhr zog sich ein Gewitter von Mainhardt, das dort schon bedeutenden Schaden angerichtet hat, auf unsere Markung und entlud sich hier mit fürchterlicher Gewalt. Hagelförner fielen massenhaft und in der Größe von Taubeneiern. Gartengewächse und Feldfrüchte wurden vernichtet; Obstbäume, Stachel- und Johannisbeerensträucher ihrer Frücht entleert. Die Straße ist von den Blättern der Bäume wie besät. Fenster wurden von den Hagelförnern in Massen zertrümmert. Der Schaden ist groß; die Betroffenen sind sehr zu bedauern.

Aus dem Oberamt Gerabronn, 17. Juni. Im engsten Familienkreise beging gestern der Bauer M. Leidig in Ruppertshofen die Feier seiner goldenen Hochzeit.

Leider mehrten sich die betrübenden Nachrichten über stattgehabten Hagelschaden, der auch in den Oberämtern Urach die Gemeinden Wittingen, Seeburg und Rietheim, sowie Döttingen, O. M. Münsingen, betroffen hat. In Wittingen flüchtete sich eine Frau unter einen Baum, der Wind riß ihn um, die Frau, in derselben Richtung fliehend, wie der Baum fiel, wurde erschlagen. Gleiche Nachrichten treffen vom Mainhardter Wald, von Mainhardt, Gailsbach, Ziegelbromm, Sachweiler, Bubenorbis und Gnadenthal ein.

Einen Beweis, daß die Messen sich überlebt haben, bietet die letzten Sonntag begonnene Weitzmesse in Ulm, die recht schlecht besucht ist. Das Landvolk hat sich gewöhnt, seinen Bedarf bei soliden Geschäftsleuten in der Stadt zu entnehmen.

In der Kienleinsbergkaserne bei Ulm sind dieser Tage 10 Mann am Typhus erkrankt.

Ulm, 18. Juni. Dem am 16. und 17. Juni abgehaltenen Pferdemarkt wurden von hier und auswärts ca. 500 Pferde zugeführt, von denen über 125 Stück verkauft wurden. Die Preise variierten von 200—1200 M. für das Stück. Der Preis der Pferde ist etwas heruntergegangen. Der nächste Pferdemarkt findet am 17. November statt.

Baden-Baden, 18. Juni. Die Kaiserin hat heute nachmittag 2 Uhr Baden-Baden verlassen, um sich nach Coblenz zu begeben. Der Großherzog und die Großherzogin begleiteten Ihre Majestät bis Karlsruhe.

Potsdam, 18. Juni. Die feierliche Einsegnung der Leiche des Prinzen Friedrich Karl hat heute vormittag nach 11 Uhr stattgefunden. Um 11 Uhr 15 Minuten erschienen

der Kronprinz in Vertretung des Kaisers, der König von Sachsen, die Kronprinzessin, die Landgräfin von Hessen, der Prinz von Sachsen-Altenburg und Gemahlin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Oldenburg, der Herzog und die Herzogin von Connaught, Prinz und Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin von Preußen, sowie die zur Beisehungseier eingetroffenen fürstlichen Gäste. Ferner das diplomatische Corps, die Staatsminister, die Generalität, mehrere militärische Abordnungen u. s. w. Der Sarg war mit zahllosen kostbaren Spenden überdeckt; die Kirche war bis zum letzten Platze gefüllt. Oberkonsistorialrat Hofprediger Dr. Kögel hielt die Gedächtnisrede. Hierauf ließen sich die Herrschaften an dem Sarge zu einem stillen Gebete auf die Kniee nieder. Der Sarg wurde dann auf den von acht Pferden gezogenen Leichenwagen gehoben, worauf sich der Zug um 12 Uhr 10 Min. nach Nikolstoe in Bewegung setzte. Die Beisetzung daselbst hat in aller Stille in dem engsten Kreise der königlichen Familie stattgefunden.

— In der Bundesratsitzung vom 18. ds. wurde auf Antrag Sachsens der kleine Belagerungszustand über Leipzig auf 1 Jahr verlängert.

— Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat ihren Bericht über das Vorjahr erscheinen lassen. 63 Schiffe sind an den deutschen Küsten verunglückt. Auf den gestrandeten Schiffen befanden sich, so viel festgestellt werden konnte, 304 Personen, von welchen 27 ertrunken sind, während 277 gerettet wurden, und zwar 81 durch Rettungsboote, 3 durch Raketenapparate, 24 durch Hilfe vom Lande, 82 durch Hilfe vom See und 87 durch Selbsthilfe.

— Während die beiden wegen Fischerei in deutschem Gebiet beschlagnahmten englischen Fischerfahrzeuge am 12. d. M. gegen eine hohe Kaution wieder freigegeben sind, hat man die Führer noch in Wilhelmshafen festgehalten. Das Urtheil über sie wird am Freitag gefällt werden. Die Maximalstrafe beträgt 600 M. (eventuell 6 Monate Gefängnis) sowie Konfiskation sämtlicher Fischergeräthschaften.

— Celle, 17. Juni. Als am letzten Montage vor dem Dorfe Hohne 5 Männer während eines Gewitters Schutz unter einer sog. Torfhütte suchten, schlug der Blitz in die Hütte und setzte dieselbe in Flammen. Von den 5 Männern ist nur noch einer, der aber auch von dem Schlage gelähmt ist, am Leben. Die Leichen der übrigen 4 fand man in der niedergebrannten Hütte in fast verkohltem Zustande.

— Aus Elsaß-Lothringen 18. Juni. Der Eindruck, den das Ableben des Statthalters v. Manteuffel in allen Schichten der Bevölkerung hervorgerufen hat, ist ein tiefschmerzlicher. Selbst die politischen Gegner des Verbliebenen müssen zugeben, daß das Land in ihm einen Mann verloren hat, der es in seinem Streben redlich meinte und stets bemüht war, dem bei seinem Amtsantritte gethanen Ausspruche treu zu

bleiben, nicht „Wunden zu schlagen, sondern Wunden zu heilen“. Die Vollendung der Aufgabe, welche sich v. Manteuffel stellte, nämlich die innerliche Wiedervereinigung Elsaß-Lothringens mit dem D. Reiche herbeizuführen und dadurch dem wiedergewonnenen Reichslande seine verfassungsmäßigen Rechte zu sichern, ist ihm leider nicht vergönnt gewesen. Besonders warme Sympathien hat sich der Verst. bei der Landbevölkerung, mit welcher er bei seinen häufigen Rundreisen in mannigfaltige per sönliche Berührung trat, erworben.

Ausland.

— Die Vermählung der Prinzessin Beatrice von England mit dem Prinzen Heinrich von Battenberg findet dem Londoner Hofjournal zufolge am 24. Juli in Schloß Osborne auf Wight statt.

— London, 16. Juni. Ein düsteres Bild der reichsten Stadt in der Welt bietet die Statistik der Wahrsprüche der Totenschauryrs während des vergangenen Jahres. Darnach lautete in 37 Fällen der Geschworenenanspruch auf „Hungertod“ oder „Tod durch Entbehren“ beschleunigt.

— London 18. Juni. Heute früh fand in der Kohlengrube zu Clifton Hall, nahe Manchester, eine Explosion schlagender Wetter statt. Von 349 in der Grube sich befindlichen Bergleuten retteten sich $\frac{2}{3}$. Das Schicksal der anderen ist noch unbekannt.

— London 18. Juni. Bei dem gestrigen Grubenunglück in Cliftonhall (Manchester) sind 170 von 349 Bergleuten umgekommen. Bis jetzt wurden 23 Leichen geborgen.

— Madrid, 18. Juni. Nach Berichten aus den Provinzen Murcia Valencia und Castellon sind daselbst gestern 575 Erkrankungen und 222 Todesfälle an der Cholera vorgekommen. Hier in Madrid sind 5 Personen an der Cholera gestorben.

— Der Sinesische Friede ist zwar nun abgeschlossen, aber die Nachrichten aus Tonking lauten keineswegs für die Regierung beruhigend, und die Hoffnungen, die man in dieser Beziehung auf den Friedensschluß setzte, haben sich nicht erfüllt, die „Schwarzen Flaggen“ und sonstige Räuber bilden nach wie vor eine schreckliche Landplage und der Krankenbestand von 30 Prozent, der Sommers regelmäßig eintritt, erfordert ebensoviele Verstärkungen an Truppen, als wenn ein regelrechter Feldzug geführt würde. So zeigt sich immer mehr, daß die tonkinesische Erwerbung ein äußerst schlecht rentables Geschäft ist.

— Wirbelstürme haben in Jowa am Sonntag und Montag große Verheerungen angerichtet. Die Berichte melden einen fürchterlichen Verlust an Menschenleben in den Kreisen Plymouth und Cherokee, begleitet von großer Eigentumsvernichtung. In Jowa kamen 20 Menschen um und über 50 wurden verletzt.

Welzheim.

Eröffnung eines Erbvertrags.

Der am 20. Mai d. J. gestorbene Gottlieb Schallmüller, aem. Hafner hier hat einen in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau und nunmehrigen Witwe Eva geb. Stiefels unterm 2. Dezember 1880 errichteten Erbvertrag hinterlassen, wonach bestimmt ist, daß auf den Tod des einen Ehegatten der Ueberlebende Eigentümer des ganzen vorhandenen Vermögens bleiben und nach dessen Absterben der Nachlaß unter die beiderseitigen Verwandten verteilt werden solle.

Von dieser Bestimmung wird der in dem Erbvertrag mit Stillschweigen übergangene, derzeit in Amerika mit unbekanntem Aufenthalt abwesende Brudersohn des verstorbenen Gottlieb Schallmüller,

Karl August Friedrich Schallmüller, verh. Schreiner, im Jahre 1878 nach Amerika ausgewandert,

unter dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß der Erbvertrag zum Vollzug gebracht wird, wenn er nicht

h i n n e n 6 0 T a g e n

vom ersten Erscheinen dieses Aufrufs an Ansechtungsllage bei dem zuständigen Gericht nachholen und dies hieher nachgewiesen haben werde.

Den 17. Juni 1885.

Für den Gemeinderath:

K. Gerichtsnotariat Welzheim.
Delschläger, A. V.

Flachs-Hauf- u. Abwerg-Spinnerei Ravensburg.

Die Garne und Tuche bis zu Nr. 794 sind angekommen und können abgeholt werden.

Heint. Chr. Bilfinger.

V o r h.

Ein fleißiger, solider, tüchtiger, wozumöglichst verheiratheter

Schreiner,

dem an einer dauernden Stelle gelegen ist, kann sofort eintreten bei

Gebrüder Daiber,
Teigwaarenfabrik.

P f a h l b r o u n.

Zimmerleute = Gesuch.

4 tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

Zimmermeister **Wahl.**

Rechnungen

werden in jeder beliebigen Grösse sauber und billigst angefertigt in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei

M i c h e l a u.

Unterzeichneter bringt

einige Wagen

verschiedener Größe auf den nächstkommen- den Welzheimer Markt zum Verkauf.

Schmid Sigle.

Breitenfürst.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Orts-Gemeinde verpachtet am

Samstag den 27. Juni d. J.
mittags 2 Uhr



in der Wohnung des Rechners ihre Weisch- und Wintereschafwaide. Liebhaber (hier Unbekannte mit entsprechenden Zeugnissen versehen) werden hierzu freundlich eingeladen.
Den 20. Juni 1885.

Orts-Gemeinderat.

Rienharz,

Gemeindebezirks Pfahlbronn.

Schafwaide-Verpachtung.

Am Montag den 29. Juni ds. Js.
Nachmittags 3 Uhr

verpachtet die hiesige Ortsgemeinde

- a) die Weischwaide von der Ernte bis Martini 1885,
- b) die Winterwaide von Martini 1885 bis 31. Dezember 1885 und
- c) die Sommerwaide von Ambrosi bis zur Ernte 1885.

Liebhaber sind zu der am oben genannten Tage in der Wohnung des Unterzeichneten stattfindenden Verpachtungs-Verhandlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß nach Wunsch der Pacht Liebhaber die Weisch- und Winterwaide auch mit einander verpachtet werden könnte.

Den 19. Juni 1885.

Ortsrechner:
Sieber.



Pfahlbronn.

Schafwaide-Verpachtung.

Die Weischwaide von Jacobi bis Martini d. Js. und die Winterwaide von Martini 1885 bis 1. März 1886 wird am

Samstag den 27. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathause zur Verpachtung gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. Juni 1885.

Ortsgemeinderath.



Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein	(ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk. 1.50
Ofener	(ungar. Rothwein)	Mk. 1.25
Erlauer	" " " "	Mk. 1.50
Carlowiher	" " " " 1/2 Fl. 95 & 1/1 " " "	Mk. 1.75
Marsala-Wein	(italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk. 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk. 2.25
Malaga	(braun u. rothgolden) 1/2 Fl. Mk. 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk. 2.25
Veres (Cherry)	pr. 1/2 Flasche mit Glas	Mk. 1.25, 1/1 Fl. Mk. 2.25
Deidesheimer	Weißwein per Flasche mit Glas	Mk. 1.15
Forster	Rauslese Weißwein per Flasche mit Glas	Mk. 1.65
Tokayer	Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 & und	Mk. 1.50
Ruster	(ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	Mk. 1.25 1/1, Mk. 2.25

sind fortwährend zu haben.
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolappetel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit.

In Welzheim bei Apotheker Bilsfinger.

Welzheim.

Reinen geschleuderten

Blüten-Honig

verkauft Stadtacciser Vogel.

Welzheim.

Christian Gröbinger hat einen

Webstuhl

sammt Zubehör

zu verkaufen.

Ein Bursche

von 16 bis 20 Jahren, der die Arbeiten des Feldes so ziemlich kann, findet sofort Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion.

Ganz reifen

Backsteinkäse,

per Pfund 36 Pfg.

Emmenthaler-

und

Kräuterkäse,

frisches

Schweineschmalz

empfehl't

S. Sobly.

Visitenkarten

werden sauber und billigt angefertigt in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Mann, nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

Germann Lehrenkrauß,
Bäckerei u. Conditorei
in Stuttgart, Kerkerstr. 13.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart.

und dessen Agenten:

- Geirr. Chr. Bilsfinger in Welzheim
- B. Bilsfinger " Lorch.
- C. G. Breuninger " Rudersberg.
- Theodor Abele " " Schorndorf.
- Carl Feil " " Gmünd.
- Friedr. Haeder " " Gmünd.

Gebenweiler.

Schöne halbenglische

Milchschweine



hat zu verkaufen

Gottlieb Hinderer.



J. Andél's

neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schnaken, Rassen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur mehr übrig bleibt.

Recht und billig zu haben in Prag

in J. Andél's Droguerie,

13 „zum schwarzen Hund“, Hufgasse 13.

In Welzheim bei

Herrn Wm. Bilsfinger.

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee u. Meis an Private gegen ein Firmum von 300 Mk und gute Provision.

Hamburg. J. Stillcr & Co.

E n d e r s b a c h.

Bauholz gesucht!!!

Zu einem Wohnhaus von 12 m Länge und 10 m Breite (2 1/2 stöckig) bedarf Unterzeichneter trockenes Bauholz, und wollen sich Lieferungs-fähige anmelden, bezw. Offerte einreichen.

Fr. Säcker, z. Kemsmühle.

Ausverkauf!!

Behufs vorzunehmender baulicher Veränderung meines Ladens verkaufe ich eine Parthie

Kleider- und andere Stoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitte um gefälligen Zuspruch

Heinr. Chr. Bilsinger.

W e l z h e i m.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend mache ich die Anzeige, daß ich mich seit einiger Zeit hier als Korbmacher niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikel.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich insbesondere Kinderwagenkörbe, Blumentische, Kinder- & Salonstühle, Waschkörbe aller Art, Damenkörbe von ordinären bis zu den feinsten Artikeln, Säugkörbe oder Wochenmarktkörbe.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt. Meine Wohnung befindet sich im Gasthaus zur „Sonne“.

G. Georgii, Korbmacher.

Abonnements-Einladung.**Die „Deutsche Reichs-Post“**

erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten Agenten bezogen, nur 60 Pfg. monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 M. 65 Pfg. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Ihr Inhalt ist reichhaltig und interessant. Als völlig unabhängiges Blatt kämpft die „Deutsche Reichs-Post“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes, sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freiheiten, welche von gewissen Seiten gegen das Volkswohl mißbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Güter unseres Volkes.

Mit Leitartikeln, täglichen Rundschau, Berichten aus Reichs- und Landtag, Erzählungen, Familiennachrichten u. s. w. bietet die „Deutsche Reichs-Post“ alles, was man von einem Blatt ihres Umfangs irgendwie verlangen kann.

Vermöge ihrer gleichmäßigen und dichten Verbreitung unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in ganz Süd-Deutschland empfiehlt sich die „Deutsche Reichs-Post“ auch vorzüglich zu Insertionen aller Art (unsittliche und Schwindelanzeigen ausgenommen).

Probeblätter werden auf Wunsch kostenfrei übersandt.

Zu zahlreichem Abonnement auf die „Deutsche Reichs-Post“ ladet daher höflichst ein.

Stuttgart, im Juni 1885.

Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“

Zahlungsverzeichnisse

fortwährend zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Rechnungsstelltabellen

fortwährend zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

G. P. Unterzuber'sche Buchdruckerei in Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich H. Kohly

Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 24. Juni, Vormittags 11 Uhr verkauft der Unterzeichnete an den Meistbietenden:

eine im besten Zustand sich befindende dauerhaft gebaute Chaise, zu ein- und zweispännigem Gebrauch geeignet
Einen geräumigen Schlitten,
Ein completes Rollengeschirr,
Einen Sattel,
Ein gutes weingrünes Faß, 580 Lit. haltend,
Ein 4miges Weinfäßchen.

Oberamts-Arzt Schmid.

Prima Schweineschmalz

frisch eingetroffen,
per Pfund 58 Pfennig,
10 Pfund 5 Mark 60 Pfennig.

Emmenthaler-, Schweizer-, prima Limburger-Käse

hält bestens empfohlen

Elias Greiner, Welzheim.

Welzheim.

Von heute an

Schweinefleisch

per Pfund 48 & bei

Raiser.

Welzheim.

1883er & 1884er roten Mundelsheimer

W e i n,

1884er Nespelmoft

empfehl Schoppen und 2-Eimerweise

Elias Greiner.

Bei gutbefetzter

Blech-Musik

findet am

Johanni-Markt

den 24. Juni

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet

G. Jugler z. „Linde“ in Welzheim.

Frischen

Irishentuchen,

und jeden Sonnabend und Sonntag frisches

Sesenbadwerk

empfehl H. Kohly

W a d n a n g.

Einen Arbeiter

sucht für sofort auf dauernde Arbeit. David Winkler, Schreiner.